

Außerordentlicher Verbandstag

PVT

12.11.2005

Preliminarien:

1. Begrüßung durch den Präsidenten Wilfried Brückner

2. Informationen durch Uwe Müller über a) die desolante Finanzlage des Verbands
b) den bevorstehenden DPV-Verbandstag in Siegburg (19.11.05)

3. Vorbereitung der Abstimmfähigkeit, Austeilen von "Stimmkarten" (insgesamt stehen 26 Stimmen zur Verfügung, 15 Stimmberechtigte sind anwesend!)

Tagesordnungspunkt 3 ("Zukunftspapier" des DPV):

- entscheidend: finanzieller Aspekt (Erhöhung der Lizenzgebühren von €6 auf €12), zur Durchsetzung der beschlossenen Maßnahmen
- Überblick über Mitgliedsbeiträge und Lizenzgebühren im DPV im Vergleich
- Diskussion zum "Zukunftspapier":
- Hannes Schwiefert (Gotha): insgesamt positive Einschätzung; kritische Anmerkung: "Sondersituation Ost" wird vom DPV nicht wahrgenommen! (Lizenz erhöhungen sollten für Thüringen ausgesetzt werden, da hier zunächst Strukturen geschaffen müssen.)
- Wilfried Brückner: Entgegenkommen des DPV hat stattgefunden, darüber hinaus ist weitere Unterstützung nicht möglich!
- Uwe Müller: Teilnahme von DPV-Vertretern am Thüringen-Verbandstag kann nicht stattfinden, da jeder Vorstand eigene Außerordentliche Verbandstage ausrichtet; Entschuldigung ist erfolgt!
- Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft durch den PVT wäre wünschenswert, aber es gibt keine "Sonderrechte" bzw. spezielle Unterstützung
- Maik Kerner (Halle): Delegierte, die zur DPV-Tagung fahren, sollten die Interessen des PVT dort auch vertreten!
- Wilfried Brückner: Fördermittel können durch Beitritt in einen Landessportbund abgerufen werden, dann kann finanzielle Gestaltung anders erfolgen!
- Hartmut Lohß (Chemnitz): Im Falle Chemnitz hat sich dieser Beitritt nicht bezahlt gemacht!
- Wilfried Brückner: Beitritt ist wichtig wegen Versicherungsschutz!
- Uwe Müller: Annahme des "Zukunftspapiers" funktioniert nur über die Erhöhung der Beiträge.
- Hannes Schwiefert stellt Antrag auf Beendigung der Debatte; Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen
- Ruth Skala (Reinstädt): Wichtig ist, was der PVT mit dem Geld im eigenen Verband macht!
- Abstimmung über "Beschlussvorschlag Gotha" (Aussetzung der Kostenerhöhung für den PVT für mindestens 3 Jahre): Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.
- Maik Kerner: Position des PVT sollte derzeit sein, das "Zukunftspapier" abzulehnen!

- Wilfried Brückner: Dadurch stellt sich der Verband ins Abseits!
- Ivo Maywald (Reichenbach): Das "Zukunftspapier" integriert den Verband weniger als es bisher der Fall war, demnach sollte ihm nicht zugestimmt werden. Der PVT darf es nicht unkommentiert hinnehmen! Das "Zukunftspapier" soll aber weiter diskutiert werden.
- Beschlussfrage: Soll bei der Bundesdelegiertenversammlung der PVT-Vertreter dem "Zukunftspapier" zustimmen? Ergebnis der Abstimmung: 2 Stimmen dafür, 1 Enthaltung, 12 Gegenstimmen.

Pause.

Tagesordnungspunkt 3 (Fortsetzung):

- Antrag Gotha wird vorgelesen.
- Erläuterung durch Hannes Schwiefert. Vorschlag: Ausarbeitung eines Zukunftskonzepts für den PVT zu einem geeigneten Zeitpunkt.
- Wilfried Brückner: Material muss vorhanden sein (Jugend, Bereitschaft, Werbung...), Veranstaltungen, die den Pétanquesport breitenmäßig entwickeln, müssen organisiert werden! Dazu muss die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Vereinen intensiviert werden.
- Heiko Kastner (Halle) möchte am "Gremium Zukunftspapier" mitarbeiten und die eigenen Erfahrungen in Halle (Mitgliederzuwachs, Jugendaktionen) den anderen Vereinen vorstellen.
- Hartmut Lohß: Landesweiter Wettkampf von Jugendlichen sollte gefördert werden!
- Vorschlag von Wilfried Brückner: Pétanque-Sport sollte durch die Möglichkeit des Erwerbs eines Sportabzeichens aufgewertet werden.
- Sebastian Eberhardt (Nordhausen): Die Teilnehmer an der Arbeitsgruppe sollten jetzt schon benannt werden.
- Uwe Müller: Erste Überlegungen sollen auf dem nächsten Verbandstag schon präsentiert werden.
- Als Teilnehmer an der Arbeitsgruppe werden benannt: Maik Kerner, Thomas Voigt (Leipzig), Hannes Schwiefert, Heiko Kastner, Uwe Müller, unter der Federführung von Hannes Schwiefert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4 (Finanzkonzept):

- Bericht von Uwe Müller; Fragestellung: Wie kann man der desolaten Lage entgegensteuern?
- Anfrage Hannes Schwiefert: Ist das eine Finanzplanung oder ein Sanierungskonzept?
- Uwe Müller: Ein Sanierungskonzept! Erforderliche Maßnahmen: Erhöhung der Startgebühren und der Mitgliedsbeiträge
- Erläuterung der Anlage 2: Einnahmen und Ausgaben 2005.
- Hartmut Lohß: Erhöhungen erfolgen an der falschen Stelle: Teilnehmerzahlen an den Qualis sollten erhöht werden, nicht die Startgebühren!
- Hannes Schwiefert: Es ist verhängnisvoll, die eigenen Strukturen zu zerschlagen. Der PVT sollte sich aus dem Zwang herausnehmen, die Fehlsomme für 2006 ausgleichen zu wollen.
- Richtigstellung von Uwe Müller: Es handelt sich doch um ein Finanzkonzept! Das Finanzkonzept 2006 berücksichtigt beides: wie Verbindlichkeiten getilgt werden sollen und wie für die Zukunft ein schlüssiges Konzept aufgebaut werden soll.

- Bericht von Ruth Skala: 2004 wurde ein positiver Abschluss gemacht, daraufhin erfolgte Anhebung der Reisekostenzuschüsse auf 15 Cent pro Kilometer. Vorschlag: Kilometer- und Übernachtungspauschalen müssen heruntergefahren werden.
- Auf Antrag von Axel Schebitz (Halle) liest Ruth Skala die Namen derer vor, die noch Ansprüche an den PVT haben.
- Uwe Müller stellt sein Finanzkonzept weiter vor (Erhöhung der Mitgliedsgebühr auf € 20, für Lizenzempfänger einmalig €23.)
- Vorschlag: Pauschalbetrag von €50 für Reisekosten soll bereitgestellt werden; die Verbindlichkeiten können langfristig abgebaut werden.

Pause.

Tagesordnungspunkt 4 (Fortsetzung):

- Uwe Müller stellt zwei Möglichkeiten zur Diskussion: 1.alles beim Alten zu belassen; die Mitglieder bezahlen dann alles aus eigener Tasche, oder 2.Erhöhung der Beiträge
- Ivo Maywald: Eine Erhöhung in diesem Maße ist den Mitgliedern nicht vermittelbar!
- Hartmut Lohß: Es muss zwischen reinen "Vereinsspielern" (die nur am Vereinsleben, nicht aber an Turnieren teilnehmen) und Lizenz- bzw. Mannschaftsspielern unterschieden werden.
- Uwe Müller ist gegen diese Trennung. Er betont noch einmal, dass der Verband nicht überlebensfähig ist, wenn sich an der Situation nichts ändert.
- Vorschläge von Thomas Voigt: 1.Bei Turnieren die Einschreibgebühr um €1 erhöhen und diesen Betrag an den PVT abführen! 2.Anstelle von Qualis Landesmeisterschaften durchführen, um so die Resonanz zu erhöhen!
- Vorschlag von Ivo Maywald: Die Beitragskosten für Nicht-Lizenzspieler reduzieren bzw. beibehalten!
- Vorschlag von Heiko Kastner: Bei normalen Turnieren nicht das Startgeld erhöhen, sondern stattdessen nur 80% des Startgelds ausschütten!
- Weitere Vorschläge von Uwe Müller: Verdopplung der Gebühren für alle um €3, für Lizenzspieler um €6. Startgebühren bleiben bei €5. Startgebühren für die Ligen bleiben bei €20. Dann betragen die zusätzlichen Einnahmen für den Verband €400.
- Antrag auf Änderung der Finanzordnung durch Uwe Müller: §§ 15-19 werden außer Kraft gesetzt. Begründung: Reduzierung der Reisekosten ist notwendig. Maßnahme: Pauschalisierung der Zuschüsse. (etwa: bei Teilnahme an der DM 1:1: €50.)
- In der Finanzordnung werden bei jeweils einstimmiger Annahme folgende Änderungen getroffen:
 - § 9 der Finanzordnung wird geändert in €3.
 - § 11: Buchstaben b) und d) werden gestrichen, Preise bleiben.
 - § 12: a) Änderung auf €10, b) Änderung auf €21, c) statt Ersatz-Lizenz: Nachfolgelizenz.
 - § 14: Einfügung von § 14 a): Reisekostenzuschuss: €25 pro Person (statt €0,05 pro gefahrenen Kilometer)
- Antrag Maik Kerner: Länderpokal sollte genauso bezuschusst werden wie alle anderen Veranstaltungen.
- Thomas Voigt: Verband soll die Teilnehmer zumindest symbolisch unterstützen!
- Maik Kerner: Verband soll Länderpokal unterstützen, dafür die Vereine für die Deutsche Vereinsmeisterschaft aufkommen!
- Uwe Müller sieht nicht ein, dass gewisse Deutsche Meisterschaften bezuschusst werden sollen und gewisse nicht.

- Abstimmung über den Vorschlags von Maik Kerner (s.o.): 7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 4 Stimmenthaltungen.

Tagesordnungspunkt 6:

Änderung der Sportordnung, neue Version der Vereinsmeisterschaft: Doublette – Doublette – Doublette Mixed. (In jeder Mannschaft muss mindestens eine Frau teilnehmen.)

Der Antrag wird zurückgenommen.

Tagesordnungspunkt 7: Antrag Gotha wurde bereits verhandelt!

Tagesordnungspunkt 8: Ergänzungswahl in den Funktionen und Delegiertenwahl

- Schiedsrichterwart: Ivo Maywald: wird einstimmig gewählt.
- Pressewart: Detlef Schwede (Chemnitz): wird einstimmig gewählt.
- Wahl der Delegierten für den Außerordentlichen Verbandstag des DPV am 19.11.2005. Vorschlag: Wilfried Brückner: wird einstimmig zum Delegierten des PVT gewählt. Da sich kein weiterer der Sitzungsteilnehmer bereiterklärt am Verbandstag teilzunehmen, wird beschlossen, dass Wilfried Brückner eine Person seines Vertrauens benennt, die aber Mitglied des Verbandes ist.

Protokollführer: Detlef Schwede (unterzeichnet)
gegengezeichnet: Wilfried Brückner.